

KLÖPPELN



/// Eine faszinierende Handarbeit ///

Ein Dokumentarfilm von Harald Kuntze zur Klöppelwoche
der Frauengruppe im Bund der Vertriebenen (BdV) –
Landesverband Hessen e.V.



Landesverband Hessen e.V.

/// Eine jahrhundertealte Tradition ///

Klöppeln ist eine Handarbeitstechnik, bei der mittels sogenannten Klöppeln, spindelförmigen, meist aus Holz gefertigten „Spulen“, und dem daran aufgewickelten Garn verschiedenartige Spitzen gefertigt werden.

In Deutschland ist das Klöppeln seit dem 16. Jahrhundert bekannt. Erzgebirge, Harz, Frankenwald, Schwäbische Alb, Oberpfalz, Mark Brandenburg, Schleswig-Holstein, Liebenau (bei Hannover), Abenberg (bei Nürnberg) und Nordhalben, aber auch die Regionen im östlichen Europa waren Klöppelzentren und sind es zum Teil heute noch.



Der Ursprung des Klöppelns liegt in dem Bemühen, den Rändern von Stoffen und Kleidungsstücken eine feste und gleichzeitig dekorative Kante zu geben. Aus Variationen des ursprünglichen Flechtens wurden so aus losen

Fransen schmückende Ränder an der Kleidung, erst Flechtspitzen und später Klöppelspitzen.



/// Die Klöppelwoche der BdV-Frauengruppe ///

Seit 1986 veranstaltet die Frauengruppe im Bund der Vertriebenen (BdV) in Hessen ihre Klöppelwoche im DJOLandesheim „Wasserkuppe“ in Poppenhausen-Rodholz. Die Klöppelwoche wurde seinerzeit von Ilse Kölbl gegründet, der damaligen Frauenreferentin der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Hessen. Durch die jahrzehntelange Pflege der aufwändigen, zeitintensiven und faszinierenden Handarbeit des Klöppelns haben die Frauen im BdV diese alte Kulturtechnik als Teil der Identität und Kultur der deutschen Heimatvertriebenen bis heute bewahren können.



/// Künstlerische Handarbeit ///

Die Technik des Klöppelns beruht auf einem systematischen Wechsel von Verdrehen, Verkreuzen und Verknüpfen von Fäden, die an Holzklöppeln befestigt sind, die bei der Arbeit leise klappern und vermutlich daher zu ihrem Namen gekommen sind.



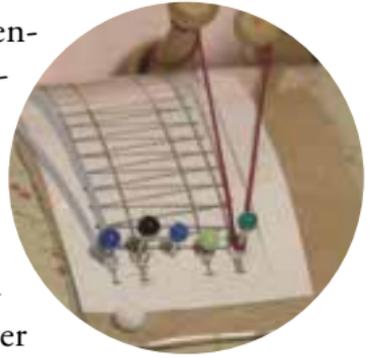
Die Grundlage bildet der „Klöppelbrief“, eine Mustervorlage, deren Wert in der künstlerischen Gestaltung wie auch in der mathematischen und geometrischen Berechnung liegt. Der Klöppelbrief wird auf einem rollenförmigen Kissen befestigt, auf dem die Klöppelarbeit mit Stecknadeln fixiert ist. Nach der Fertigstellung der Spitze werden sie wieder herausgezogen, um das Werk vom Klöppelkissen abnehmen zu können. Die Klöppelarten lassen sich auf dreierlei Weise unterscheiden:

- /// nach Muster und verwendeter Technik oder Material
- /// aufgrund der historischen Entwicklung in Renaissance-, Barock-, Klassizismus- und moderne Spitzen
- /// anhand der Klöppelregionen: Honiton (England), Tondern (Dänemark), Brüssel und Brügge (Belgien), Mailand (Italien), Erzgebirge etc.



/// Der Dokumentarfilm ///

Im August 2020 fand in Poppenhausen-Rodholz die 34. Klöppelwoche der Frauengruppe des hessischen BdV-Landesverbandes statt. Sieben Tage lang saßen die Handarbeiterinnen an ihren rollenförmigen Klöppelkissen und arbeiteten an der Entstehung wahrer Spitzenkunstwerke.



Um das einzigartige Textilhandwerk und die traditionsreiche Zusammenkunft der BdV-Frauengruppe unter der Leitung von Rosemarie Kretschmer für künftige Generationen festzuhalten, entstand im Rahmen eines Projekts des hessischen BdV-Landesverbandes ein spannender Dokumentarfilm des Filmemachers Harald Kuntze.

Der Film, dessen Entstehung vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gefördert wurde, lässt die Handarbeiterinnen zu Wort kommen, die auch eindrucksvoll über ihre Erlebnisse von Flucht und Vertreibung aus ihrer Heimat berichten. Die Dokumentation vermittelt Wissen über die filigrane Textilgestaltung und trägt dazu bei, jahrhundertealte Traditionen als kulturelles Erbe der Heimatvertriebenen zu bewahren und fortzuführen.

Gezeigt wird der Film u. a. auf dem YouTube-Kanal des BdV Hessen CULTURE TO GO.





**Bund der Vertriebenen (BdV)
Landesverband Hessen e.V.**

 Friedrichstraße 35
65185 Wiesbaden

 0611 36019-18

 0611 36019-22

 kulturreferat@bdv-hessen.de

 www.bdv-hessen.de

 www.facebook.com/bdvhessen

 www.instagram.com/bdv_hessen

In Zusammenarbeit mit:

 Harald Kuntze

 www.haraldkuntze.de

Das Projekt wurde gefördert durch das Hessische Ministerium
des Innern und für Sport.



Hessesches
Ministerium
des Innern und für Sport



/// **YouTube CULTURE TO GO** ///

CULTURE TO GO ist der kulturhistorische YouTube-Kanal des BdV-Landesverbandes Hessen. Hier geht es um die Geschichte und Kultur jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben bzw. heute noch leben, aber auch um einen zukunftsorientierten Blick auf die gemeinsame europäische Geschichte.

